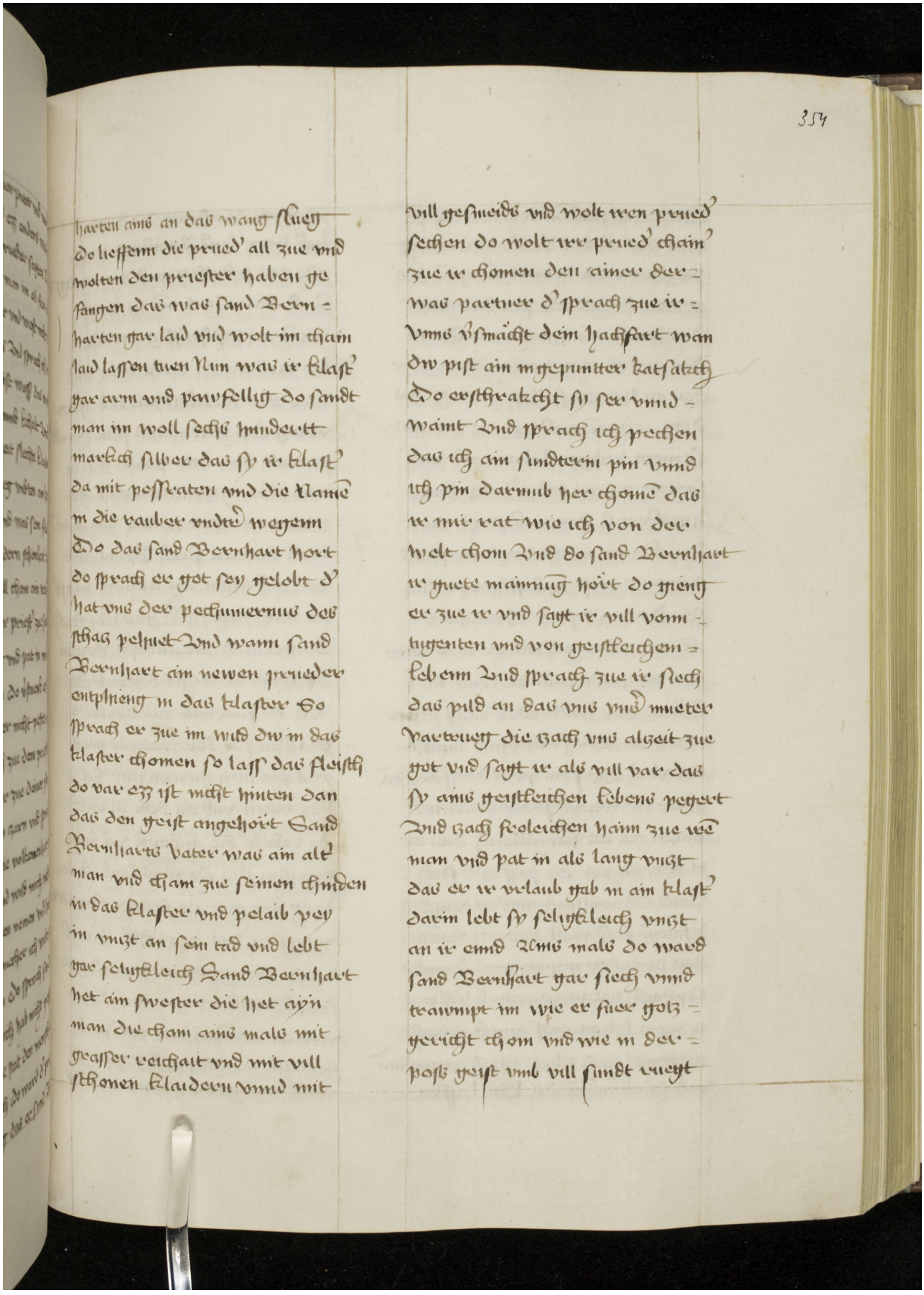
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 354r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



harten ains an das wang slueg
do lieffenn die prued' all zue vnd
wolten den priester haben ge
fangen das was sand Bern=
harten gar laid vnd wolt im chain
laid lassen tuen Nun was ir klast'
gar arm vnd pawfellig do sandt
man im woll sechs hundertt
markch silber das sy ir klast'
da mit pessraten vnd die Name
in die rauber vndter wegenn
Do das sand Bernhart hort
do sprach er got sey gelobt d'
hat vns der pechumernus des
schatz pehuet Vnd wann sand
Bernhart ain newen prueder
entphieng in das klaster So
sprach er zue im wild dw in das
klaster chomen so lass das fleisch
do var ezz ist nicht hinten dan
das den geist angehört Sand
Bernharts vater was ain alt'
man vnd cham zue seinen chinden
in das klaster vnd pelaib pey
in vnzt an sein tad vnd lebt
gar seligkleich Sand Bernhart
het ain swester die het ayn
man die cham ains mals mit
grasser reichait vnd mit vill
schonen klaidern vnnd mit

vill gesmeids vnd wolt iren prued'
sechen do wolt irr prued' chain'
zue ir chomen den ainer der=
was partner d' sprach zue ir=
Vnns v'smächt dein hachfart wan
dw pist ain ingepuntter katsatch
Do erschrakcht sy ser vnnd=
waint Vnd sprach ich pechen
das ich ain sundterin pin vnnd
ich pin darumb her chome das
ir mir rat wie ich von der
welt chom Vnd do sand Bernhart
ir guete mainnung hört do gieng
er zue ir vnd sagt ir vill vonn=
tugenten vnd von geistleichem=
lebenn Vnd sprach zue ir siech
das pild an das vns vns' mueter
Vartrueg die zach vns alzeit zue
got vnd sagt ir als vill var das
sy ains geistleichen lebens pegert
Vnd zach froleichen haim zue ire
man vnd pat in als lang vnzt
das er ir vrlaub gab in ain klast'
darin lebt sy seligkleich vnzt
an ir eund Ains mals do ward
sand Bernhart gar siech vnnd
trawmpt im wie er fuer gotz=
gericht chom vnd wie in der=
posz geist vmb vill sundt ruegt